

JAZZ COMBO USTI n. L.

(CSSR)

Pavel Stolba (p, Id)

Svatopluk Kosvanec (tb)

Jaroslav Jakubovic (as)

E. Zenaty (b)

Josef Malypetr (dr)

Verbindende Worte Wolf-Dieter Panse

Initiatoren und verantwortlich für die Durchführung von „Jazz in der Kammer“: Joachim Bober (Schauspieler), Horst Büttner (Requisitenmeister), Martin Linzer (Dramaturg), Erhart Schmidt (Garten-Architekt).

Aus dem Repertoire

Night in Tunesia (Ch. Parker)

Billies Bounce (Ch. Parker)

Verlust des gefundenen Sohnes (K. Velebný)

Hymn to freedom (O. Peterson)

Cannot be change (P. Horn)

Ein Walzer für Charly Chaplin (L. Hulan)

Meeting of swingers (E. Ludvik)

What is this thing called love (C. Porter)

Die Erste (J. Jakubovič)

In the Ravine (S. Košvanec)

In closed (M. Parish)

So what? (M. Davis)

Bag's groove (M. Jackson)

The falling leaves (J. Kosma)

Set 'em up (A. Mangelsdorff)

Jazz Combo Ustí

Mit dieser Formation stellt „Jazz in der Kammer“ zum zweiten Mal ein Jazz-Ensemble aus der ČSSR vor. Im Unterschied zu Luděk Hulans Jazz-Studio Praha besteht jedoch die Jazz Combo Ustí ausschließlich aus Amateuren. 1960 fanden sich in Ustí n. L. Freunde des modernen Jazz zu gemeinsamem Musizieren zusammen und machten schon bald eine so qualifizierte Musik, daß die Senioren des tschechischen Jazz wie Karel Krautgartner, Luděk Hulan, Karel Velebný, Jan Hammer sen. und andere auf diese Gruppe aufmerksam wurden und sie als erfahrene Mentoren betreuten.

Bereits im Mai 1962 nahm die Combo am ersten tschechischen Jazz-Festival in Karlovy Vary teil und erspielte noch im gleichen Jahr bei den Jugendfestspielen in Bratislava eine Goldmedaille als beste Amateur-Jazz-Combo der ČSSR. Seitdem war die Gruppe auf jedem tschechischen Jazz-Festival vertreten (1963 Ostrava, ab 1964 Prag). Ihre erste Auslandstournee führte die Amateure im Oktober 1962 in die DDR.

1965 und 1966 waren dann die international erfolgreichsten Jahre der Combo. Es begann im Mai 1965 mit einer dreiwöchigen Tournee durch Dänemark und Norwegen. Nach ihrer Rückkehr erhielt sie den Kulturpreis der Stadt Ustí n. L. Im Oktober 1965 belegte die Combo den dritten Platz beim Düsseldorfer Amateur-Jazz-Festival, hinter dem Bremer Harald-Eckstein-Sextett und Jack van Poll, Holland. Svatopluk Košvanec, der Posaunist der Combo, wurde als bester Solist des Festivals ausgezeichnet. Die Presse berichtete u. a.: „Was hauptberuflichen Jazzern in Rundfunkorchestern

nur noch selten vergönnt ist, das begeisternde Solo vor einem glanzvoll geschliffenen Ensemble-Tutti, haben sich unsere Hobby-Spieler bewahrt."

1966 erreichte die Jazz Combo Usti beim Wiener Jazz-Festival mit der gleichen Konkurrenz wie in Düsseldorf auch den gleichen Platz, beim ersten tschechischen Amateur-Jazz-Festival in Prerov den zweiten Preis. Ihren bisher größten Erfolg errang die Gruppe jedoch im Herbst 1966 beim Ersten Internationalen Amateur-Jazz-Festival in Zürich mit dem ersten Platz und dem „Grand Prix“ der Stadt Zürich.

Konzerte, Funk- und Fernsehaufzeichnungen sowie Plattenproduktionen gehören heute zum Programm der Jazz Combo Usti. Erst kürzlich gastierte sie mit einem Jazz-und-Lyrik-Programm in Westberlin und war auch für unsere Jazz-Freunde im intimen Rahmen des „Hauses der Tschechoslowakischen Kultur“ an der Friedrichstraße zu hören.

Der Pianist und Leiter der Gruppe, Pavel Štolba (40) ist von Beruf Lehrer; der Posaunist Svatopluk Košvaneč (30) ist Maler; Elektro-Mechaniker sind der Alt-saxophonist Jaroslav Jakubovič (20) sowie der Bassist Emil Ženatý (31) und der Schlagzeuger Josef Malypetr (42).

E. Schmidt

„Jazz in der Kammer Nr. 11“ findet am Montag, dem 6. März 1967 um 18.30 und 21.30 Uhr (Wiederholung) in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt. Es spielt eine internationale Studio-Besetzung mit Carmell Jones (tp), USA; Jan Hammer jun. (p), ČSSR; Ernst-Ludwig Petrowsky (as, ts), Klaus Koch (b), Wolfgang Winkler (dr), DDR.

Der Vorverkauf beginnt am 18. Februar.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

ÖDIPUS TYRANN	Sophokles
DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
HAMLET	Shakespeare
NATHAN DER WEISE	Lessing
IPHIGENIE AUF TAURIS	Goethe
DER SNOB	Sternheim
SCHAU HEIMWARTS, ENGEL	Wolfe/Frings
KRIEG UND FRIEDEN	Tolstoi/Piscator/ Neumann/Prüfer
ZWISCHENFALL IN VICHY	Miller
DER DRACHE	Schwarz
UNTERWEGS	Rosow
DER STELLVERTRETER	Hochhuth

Kammerspiele

DER TARTUFF	Molière
MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MITSCHULDIGEN	Goethe
WIE MAN KARRIERE MACHT	Ostrowski
HAUS HERZENSTOD	Shaw
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
GELIEBTER LUGNER	Kilty
DER MOND SCHEINT AUF KYLENAMOE	O'Casey
DIE SCHÖNE HELENA	Hacks/Offenbach
ZOO	Vercors

In Vorbereitung

DIE HEIRAT	Gogol
------------	-------

JAZZ in der Kammer

Nr. 10

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Wolfgang Heinz